

Die Senatorin für Wissenschaft,
Gesundheit und Verbraucherschutz



Freie
Hansestadt
Bremen



Hebammenlandesverband Bremen e.V.



Ausschreibung eines Werkvertrags zur Konzepterstellung „Quartiersnahe Versorgung durch Hebammen in Bremen (Hebammenzentrum)“

Die Projektgruppe bei der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz sucht für die Konzeptentwicklung, Planung und Leitung des Projekts „Quartiersnahe Versorgung durch Hebammen in Bremen (Hebammenzentrum)“ eine Projektleitung.

Ziel des Projektes ist die Sicherstellung der medizinischen und psychosozialen Versorgung von Müttern und ihren Kindern in der Lebensphase rund um die Geburt, und damit die nachhaltige Stärkung von Frauen, Kindern und Familien.

In der Versorgung mit ambulanter Hebammenhilfe in Bremen bestehen erhebliche Engpässe, insbesondere in ohnehin sozial benachteiligten Stadtteilen. Bis zu 50% der Frauen und Familien sind nach der Klinikentlassung dort unversorgt. Um diesen Mangel zu beheben, soll in einem Pilotprojekt eine neue Versorgungsform für unterversorgte Stadtteile entwickelt werden.

Geplant ist ein Hebammenteam, das durch quartiersnahe, niedrighschwellige Angebote, passendes Schnittstellenmanagement (z.B. zu den Frühen Hilfen) und Entlastung von administrativen Aufgaben effiziente und qualitativ hochwertige Betreuung im Stadtteil leisten kann. Frauen, Familien und Hebammen sollen partizipativ bei der Angebotsgestaltung mit eingebunden werden. Eine begleitende Evaluierung soll die Betreuungs- und Organisationsqualität sicherstellen.

Die Projektgruppe, die hierzu seit 09/18 arbeitet besteht aus Vertreterinnen der senatorischen Behörde, der Bremischen Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau (ZGF), der Landeskoordinierungsstelle Frühen Hilfen und des Bremer Hebammenlandesverbandes.

Leistungen

- Entwicklung eines Konzepts für ein Hebammenzentrum (incl. Projekt-, Termin- und Budgetplan) in Abstimmung mit der Behörde
- Organisation und Moderation von regelmäßigen Entwicklungstreffen mit der bestehenden Projektgruppe
- Zusammenstellen und Koordination einer Expert*innengruppe zur Beratung und Implementierung eines Hebammenzentrums
- Auswahl eines geeigneten Ortes für das Hebammenzentrum in Abstimmung z.B. mit den Ortsämtern und der senatorischen Behörde
- Analyse von und Kommunikation mit allen Interessensgruppen
- Akquise von Finanzierungsträgern
- Zuarbeit zur Antragstellung für den Innovationsfonds zusammen mit der AOK
- Öffentlichkeitsarbeit für das Projekt
- Projektdokumentation
- Erstellung von Berichten und Präsentationen über die Projekterfahrungen (z.B. für Politik, Finanzierungsträger)

Persönliche Bewerbungen aber auch Bewerbungen von Institutionen mit einem entsprechenden Profil sind möglich.

Das Bewerber*innenprofil:

- abgeschlossene Ausbildung in einem medizinischen Grundberuf mit einschlägiger Fortbildung im Gesundheitsmanagement oder abgeschlossenes Hochschulstudiums im Bereich Gesundheitswissenschaften/Gesundheitsmanagement
- Gute Kenntnisse der Strukturen im Gesundheitswesen
- Erfahrung in der Konzepterstellung und Steuerung von Projekten
- Ausgeprägte Kommunikationsfähigkeit
- Strukturierte Arbeitsweise

Wir bieten Ihnen:

- Gestaltungsmöglichkeiten in einem spannenden, innovativen Projekt
- Laufzeit: 1 Jahr ab August 2019 im Rahmen eines Werkvertrags

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte bis zum **7.6.2019** an: Antje Kehrbach, Sonja Wagener bei der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz, Contrescarpe 72, 28195 Bremen, Tel. 0421-361-9564/361-2135